

Vorlage Nr.: V-KT/602/2023

Anlagen: 2

Az.: 801.19

Datum: 07.11.2023



Main-Tauber-Kreis.de

Betreff:

Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes Main-Tauber-Kreis für das
Wirtschaftsjahr 2022

Beratungsfolge	Termin	Status
Verwaltungs- und Finanzausschuss	22.11.2023	nicht öffentlich
Kreistag	06.12.2023	öffentlich

Beschlussantrag:

Dem Jahresabschluss 2022 für den Abfallwirtschaftsbetrieb wird zugestimmt.

1. Vom Prüfbericht des Kreisrechnungsprüfungsamtes wird Kenntnis genommen.

2. Feststellung

a) Bilanzsumme **19.059.429,87 €**

- davon entfallen auf der Aktivseite auf das

- Anlagevermögen 8.933.244,17 €

- Umlaufvermögen 10.121.753,84 €

- davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital 0,00 €

- die Rückstellungen 17.315.146,16 €

- die Verbindlichkeiten 1.626.630,50 €

b) Jahresgewinn **117.653,21 €**

Bilanzgewinn	117.653,21 €
• Summe der Erträge	14.797.060,50 €
• Summe der Aufwendungen	14.679.407,29 €

3. Der Bilanzgewinn von 117.653,21 Euro ist an den Haushalt des Landkreises abzuführen.
4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
5. Die Haushaltsreste in Höhe von 629.971,00 Euro laut Vermögensplan werden nach 2023 übertragen.

1. Sachverhalt

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz ist der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen. Er beinhaltet die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang sowie den Lagebericht.

Das Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt hat das Testat erteilt. Die einzelnen Ergebnisse der Prüfung sind dem in der Anlage beigefügten Prüfbericht zu entnehmen. Auf die nachfolgenden Erträge und Aufwendungen wird im Besonderen eingegangen.

Bezeichnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abw. Plan/Ist	Abw. %
in Euro				
Erträge				
Abfallgebühren Haushalte und Gewerbe	9.148.500	9.316.712	168.212	2
Gebühren von Recyclinghöfen	280.000	242.071	-37.929	-14
Gebühren aus Grünabfallkompostierung	260.000	248.383	-11.617	-4
Gebühren Direktanlieferer Dep.Heegwald	2.600.000	2.278.450	-321.550	-12
Erstattungen Erddeponien	180.000	301.488	121.488	67
Erlöse aus Altpapiervermarktung	878.000	1.262.366	384.366	44
Erlöse aus Grüngutverwertung	45.000	51.351	6.351	14
Übrige Erlöse	27.300	89.433	62.133	228
Zwischensumme Umsatzerlöse	14.026.210	14.567.890	541.680	4
Sonstige betriebliche Erträge	159.600	172.897	13.297	8
Zinserträge	29.750	56.274	26.524	89
Gesamterträge	14.215.560	14.797.061	581.501	4,09

Aufwendungen				
Kosten für Restmüllabfuhr	1.650.000	1.602.830	-47.170	-3
Kosten für Restmüllentsorgung	2.160.000	1.818.278	-341.722	-16
Kosten für Biomüllabfuhr	1.600.000	1.641.205	41.205	3
Kosten für Bioabfallkompostierung	980.600	893.576	-87.024	-9
Kosten der Wiederverwertung (Wertstoffe)	580.000	247.984	-332.016	-57
Betriebsaufwand Recyclinghöfe	1.661.600	1.530.650	-130.950	-8
Betriebsaufwand Erddeponien	140.000	219.631	79.631	57
Kosten für Kompostplätze	725.000	776.975	51.975	7
Zw.summe Material-/Betriebsaufw.	11.204.500	10.564.557	-639.943	-6
Personalaufwand	870.000	737.973	-132.027	-15
Abschreibungen	276.800	272.144	-4.656	-2
EDV-Aufwand	209.000	206.915	-2.085	-1
Zuführung zu sonst. Rückstellungen	0	771.430	771.430	0
Zw.summe sonst. betriebl. Aufw.	1.794.260	3.085.014	1.290.754	72
Zinsen für Verwarentgelt	70.000	19.720	-50.280	0
Gesamtaufwendungen	14.215.560	14.679.407	463.847	3,26

Aufgrund der aufgeführten Mehrerträge und der geringeren Aufwendungen wurde eine nicht geplante Kostenüberdeckung in Höhe von 767.929,83 Euro erzielt, die gemäß § 14 Abs. 2 Kommunalabgabengesetzes (KAG) als Ausgleichsverpflichtung gegenüber dem Gebührenzahler den Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten zugeführt wurde. Diese Zuführung ist im Erfolgsplan unter der Zuführung sonstige Rückstellungen zu finden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt für 2022 erneut einen sehr guten Geschäftsverlauf. Der Großteil des Gewinns kommt von den Erlösen aus der Altpapiervermarktung sowie den Einsparungen bei der Restmüllentsorgung und den Kosten der Wiederverwertung (Holzrecycling). Wieder einmal konnten sehr hohe Einnahmen auf der Deponie Heegwald (Ist 2022: 2,2 Millionen Euro; Vorjahr 2021: 2,5 Millionen Euro) verbucht werden. Jedoch heißt das auch, dass die Laufzeit der Deponie dadurch verkürzt wird, da das Verfüllvolumen der Deponie schneller abnimmt. Auch weiterhin sind die Weltmarktpreise stark schwankend. Dies zeigt sich anschaulich bei den Erlöspreisen für Altpapier. Wurden im Januar 2022 für eine Tonne Altpapier noch 174,49 Euro bezahlt, sind dies im Dezember 2022 nur noch 60,99 Euro.

In der Abfallbilanz von Baden-Württemberg für das Jahr 2021 hat sich der Main-Tauber-Kreis um einen Platz verbessert und liegt jetzt beim Haus- und Sperrmüllaufkommen auf Platz 3. Auch beim Biomüll unter den ländlichen Regionen nimmt der Main-Tauber-Kreis eine Spitzenposition ein. Bei den Abfallgebühren liegt der Main-Tauber-Kreis mit den Preisen für die Bürger sowie für Gewerbetreibende weiterhin im untersten Preissegment.

Es verbleibt ein handelsrechtliches Betriebsergebnis nach der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe eines Gewinns von 117.653,21 Euro, dieser ist nach Kreistagsbeschluss an den Haushalt des Landkreises abzuführen.

Weitere Erläuterungen ergeben sich aus dem in der Anlage beigefügten Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht.

2. Alternativen

Keine.

3. Finanzielle Auswirkungen

Der Bilanzgewinn von 117.653,21 Euro ist an den Haushalt des Landkreises abzuführen.

4. Klimarelevanz

Einschätzung der Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz	positiv <input type="checkbox"/>	keine <input checked="" type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>
-------------------------------------	----------------------------------	---	----------------------------------

Verfasser/-in: Rainer Markert

Bereich/Amt: Abfallwirtschaftsbetrieb Main-Tauber-Kreis AWMT

Dezernatsleitung: Erster Landesbeamter Florian Busch